Samtgemeinde Grasleben - *Verwaltungsvorlage Nr.* 50a

zur Sitzung am: 10.09.2007

() Schulausschuss	**() Ausschuss für öffentliche Sicherheit**
() Finanz- u. Haushaltsausschuss	**() Bau-, Planungs- u. Umweltschutz-ausschuss**
() Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Tourismus und Medien	**(X) Samtgemeindeausschuss**

Beschlussorgan:
() Samtgemeindebürgermeister () Samtgemeindeausschuss (X) Samtgemeinderat

Tagesordnungspunkt: _____

Bezeichnung: **Sanierung der Schulturnhalle**
hier: Gewährung von Zuwendungen zur Förderung

() Einmalige Kosten:
() Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

Deckung:

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss empfiehlt, die Investitionen zur Sanierung der Schulturnhalle in Grasleben nicht zu tätigen, da selbst bei Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 30 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben der Zinsaufwand in jedem Falle deutlich höher sein wird als die maximal zu erzielende Energieeinsparung.

Der Samtgemeinderat beschließt entsprechend.

Sach- und Rechtslage:

Gemäß der Richtlinie des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Sanierung von Sportanlagen sollen vorrangig Sporthallen gefördert werden.

Da als Zuwendungsempfänger insbesondere Niedersächsische Gebietskörperschaften in Betracht kommen, wäre grundsätzlich auch die Sanierung der Schulturnhalle der Grundschule Grasleben förderfähig.

Eine „Doppelförderung“ – beispielsweise durch den bis zu 20 v. H. unterstützenden Landessportbund – ist gemäß Auskunft des vorgenannten Ministeriums ausdrücklich ausgeschlossen.

Der nicht rückzahlbare Zuschuss laut Förderrichtlinie beträgt 30 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben. Laut beigefügter Kostenschätzung betragen die Gesamtkosten der Maßnahme nunmehr 388.930,-- €. Sollte dieser Betrag auch den tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben entsprechen, würde der Zuschuss 116.679,-- € betragen. Der Restbetrag - somit 272.251,-- € - müsste folglich durch Kreditaufnahme finanziert werden.

Nach derzeitigem Stand ist mit einer Jahresrate in Höhe von 16.648,-- € zu rechnen, der Zinsanteil beträgt dabei ca. 9.824,-- €.

Diesen Kosten ist die mögliche Ersparnis der Energiekosten durch Maßnahmen wie Dämmung der Dachflächen, Außenfassaden, Erneuerung der Fenster und Heizung entgegenzusetzen.
Laut Berechnung der Fa. Wiethake Haustechnik GmbH vom 10.05.2007 kann eine Brennstoff-Einsparung von bis zu 66 % erreicht werden.

Gemäß der damaligen Verwaltungsvorlage 81b betragen die Energiekosten im Jahr 2004 9.387,73 € und im Jahr 2005 10.186,77 €; die Ersparnis in Höhe von 66 % im Jahr 2004 folglich 6.195,90 € und im Jahr 2005 6.723,26 €.
Die Durchschnittersparnis pro Jahr ist daher auf 6.460,-- € zu beziffern.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass der Zinsaufwand in Höhe von 9.824,-- € die Energieersparnis in Höhe von 6.460,-- € um 3.364,-- € übersteigt, das heißt bei Sanierung der Schulturnhalle ist – bei Gewährung entsprechender Kreditkonditionen sowie auch tatsächlich maximaler Energieeinsparung wie prognostiziert - nunmehr mit einem deutlich negativen Gesamtergebnis zu rechnen.

Es kann daher aus finanzieller Sicht nicht empfohlen werden, die Investitionen zur Sanierung der Schulturnhalle der Grundschule Grasleben zu tätigen.

(Sauerborn)

Kostenschätzung

Grundschule Grasleben
hier: Sanierung der Schulturnhalle

Die Schulturnhalle der Grundschule Grasleben wurde im Jahre 1958 errichtet. Die Halle wird für den Schulsport der Grundschule sowie auch für den Vereinssport genutzt.
Nach der nun fast 50-jährigen Betriebszeit klagen die Nutzer über die nicht ausreichende Beheizung der Halle. Die vorhandene Heizungsanlage aus dem Jahr 1979, die 1983 von Öl auf Gasbetrieb umgestellt wurde, ist zwar ausreichend dimensioniert, jedoch kann der ungedämmte Baukörper die eingebrachte Wärme nicht ausreichend speichern.
Außerdem funktioniert die Wärmeverteilung in der Halle über die vorhandenen Heizkörper nur mangelhaft. Hier soll Abhilfe über eine Paneeldeckenstrahlungsheizung geschaffen werden.
Die komplette Heizungsanlage soll dem Stand der Technik angepasst werden. Durch die vorgesehenen Dämmmaßnahmen kann die Leistung der Heizungsanlge reduziert werden

Der Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschuss hat sich in der letzten Wahlperiode intensiv mit der Sanierung der Schulturnhalle befasst. Abschließend war über die Sanierung jedoch nicht entschieden worden.

Der Gebäudeenergieberater Stefan Stotmeister von der Fa. Wiethake hat im Mai diesen Jahres eine Enegieberatung durchgeführt. Für den Fall der angestrebten Sanierung von Heizung, Fassade, Decke und Fenstern hat der eine Brennstoffeinsparung von 66 % prognostiziert. Dabei ist er noch von der Erneuerung der Zentralheizung mit einem Erdgas-Brennwert-Kessel ausgegangen. Nachträglich hat er jedoch empfohlen eine Biomasseheizung zu installieren, die mit einer Solaranlage kombiniert wird.
Aus seiner Sicht ist dies langfristig die wirtschaftlichere Variante. Die Planung der Heizungsanlage muss nach Auffassung der Verwaltung von einem Fachingenieur geplant werden. In diesem Zuge muss dazu dann auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Erneuerung der Dacheindeckung
2. Dämmung der obersten Geschossdecke
3. Dämmung der Außenfassade
4. Fenstererneuerung
5. Heizungserneuerung

	Gewerk	**Kosten inkl. 19 % Mehrwertsteuer**	**Erläuterung**
1.	Erneuerung der Dacheindeckung	52.300,00 €	Angebot vom 02.02.2006*
2.	Dämmung der obersten Geschossdecke auf der Paneeldeckenstrahlungsheizung	9.700,00 €	Angebot vom 24.07.2007
3.	Dämmung der Außenfassade durch ein Wärmedämmverbundsystem	68.800,00 €	Angebot vom 03.02.2006*
4.	Fenstererneuerung	61.300,00 €	Angebot vom 12.04.2002*
5.	Heizungserneuerung		
5a.	Holzpellets-Heizungsanlage	45.000,00 €	grobe Schätzung vom Ernergieberater Gasheizung würde ca. 25.000 € kosten
5b.	Solaranlage für Wassererwärmung	20.000,00 €	grobe Schätzung vom Ernergieberater
5c.	Paneeldeckenstrahlungsheizung einschließlich ballwurfsicherer Beleuchtung	81.100,00 €	Angebot vom 24.07.2007
	Baukosten	338.200,00 €	mit Gasheizung: 318.200 €
	zuzüglich Kosten für Ing.-Leistungen für Planung und Bauleitung (15 % der Baukosten)	50.730,00 €	
	Gesamtkosten der Maßnahme	388.930,00 €	mit Gasheizung 365.930 €

* Die Kosten der vor 2007 erstellten Angebote wurden mit einer Baukostensteigerungrate von 4,5 %/a hochgerechnet. Die jährliche Baukostensteigerung betrug in den letzten 40 Jahren 3,5 bis 4,5 %

- aufgestellt, 29.08.2007 Ni -